



**Flüchtlingsrat**  
Schleswig-Holstein e.V.

## **Presseerklärung 12/2017**

Kiel, 28.4.2017

### **Zum Tag der Arbeit 2017:**

# **„Wir sind viele – wir sind eins!“ Unabhängig von der Herkunft**

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein unterstützt die Kampagnen des DGB zum diesjährigen 1. Mai, die unter dem Motto „Wir sind viele – wir sind eins!“ stehen. Für eine gelungene gesellschaftliche Integration von Geflüchteten ist die Aufnahme in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zentral. Dafür braucht es geeigneten berufsbezogenen Sprachunterricht und Zugang zu langfristig angelegten sowie auf die Bedarfe der Betroffenen zugeschnittenen Qualifizierungsmaßnahmen. Angebote, wie sie derzeit im Netzwerk „Mehr Land in Sicht! – Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ (<http://mehrlandinsicht-sh.de>) gemacht werden, müssen flächendeckend zur Verfügung stehen. Dafür steht das Land in der Pflicht.

Wie von den Gewerkschaften oft bemerkt, müssen die Ansprüche der Arbeitnehmer\*innensolidarität auch für Flüchtlinge und Arbeitnehmer\*innen mit Migrationshintergrund gelten. Solidarität geht über Kategorien wie Alter, Geschlecht und Ethnie hinaus. Dabei macht die Situation von Menschen mit Migrations- und Fluchtmigrationshintergrund die Bedarfe oft verstärkt sichtbar: Flüchtlinge sind aufgrund ihrer Notsituation gefährdet, in prekäre Arbeitsverhältnisse und in Ausbeutung zu geraten. Deshalb sind eine bedarfsgerechte und nachhaltige Qualifikation ebenso notwendig wie Mindestlöhne und Tarifverträge. Menschen mit Migrationshintergrund sind außerdem oft Opfer rassistischer Strukturen in der Arbeitswelt. Auch hier muss Arbeitnehmer\*innensolidarität greifen und müssen die Gewerkschaften ihren Einfluss auf Betriebe und Kolleg\*innen nachhaltig geltend machen.

Integration braucht ein starkes Sozialsystem. Indem wir Geflüchteten und anderen Migrant\*innen geeignete Zugänge zu Ausbildung und Arbeit ermöglichen, begegnen wir dem Arbeits- und Fachkräftemangel und schaffen Voraussetzungen, die der gesamten Gesellschaft zugute kommen.

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein ruft zur landesweiten Teilnahme an Demonstrationen zum Tag der Arbeit auf (s. <http://nord.dgb.de/>, <http://bit.ly/2oznppp>). Am 3. Mai findet die Fachtagung „Berufliche Qualifikationen nutzen – auch ohne Nachweis“ des IQ Netzwerks Schleswig-Holstein mit rund 130 angemeldeten Teilnehmer\*innen statt. Nähere Informationen unter: <http://www.iq-netzwerk-sh.de>.

**Pressekontakt:** Dr. Jasmin Azazmah, Flüchtlingsrat SH, T. 0431 55 68 53 60, [public@frsh.de](mailto:public@frsh.de).

Der Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein auf Twitter: [twitter.com/FRSHev](https://twitter.com/FRSHev)